



**Zukunft des eine-welt-engagement e.v.
Mitglieder- und Unterstützer-Befragung**

Angaben zur Person:

Vor-und Nachname, ggf. früherer Nachname:

ggf. Entsendejahrgang als Freiwillige*:

Adresse:

eMail:

Telefon:

Deutsche Freiwillige Outgoing

Den Freiwilligen-Dienst im ewe kennzeichnet das Erleben der sambischen Kultur durch Mit-Leben in Familien und kirchlichen Communities.

- Was war für Dich nachhaltig wichtig an dieser Erfahrung?

Seit 2008 leben die deutschen Freiwilligen in sambischen Familien.

- Was ist Deine Erfahrung damit, Deine Meinung dazu?

Partner des ewe ist die Diocese of Monze, also die katholische Ortskirche mit ihren Pfarreien, ihren Einrichtungen und Projekten.

- Wie sind Deine Erfahrungen mit dieser Art Kirche, speziell katholische Kirche zu erleben?

Förderprogramme und Qualitätsanforderungen

ewe-Outgoing wird seit 2008 gefördert durch das Programm weltwärts. Diese Förderung deckt bis zu 75% der den Trägern entstehende Kosten. Diese sind seit 2016 gedeckelt pro Freiwilligen-Endsendemonat auf 768€. Die entsprechenden Antrags- und Abrechnungsmodalitäten werden im ewe ehrenamtlich erbracht. (ca. 80 Arbeitsstunden ohne Vergütung beim ewe und seinem Partner). Der Eigenanteil an den Kosten beträgt für ewe derzeit 2500€ pro Freiwilligen Jahr. Die Teuerungsrate liegt bei 20%

Die Qualitätsanforderungen für die Zertifizierung und Re-Zertifizierung um die finanzielle Förderung zu erhalten müssen alle 2 Jahre nachgewiesen werden und werden von einer unabhängigen Gütegemeinschaft nach vorgegebene Standards kostenpflichtig überprüft. Die entsprechende Dokumentation erfordert weitere 100 Stunden ehrenamtliche Arbeit.

Die weltwärts Plattform soll anbietende Träger und Interessent_innen zusammenführen. Die Zertifizierung die verlässliche Qualität sicherstellen.

- Sollen wir weiterhin im weltwärts Programm bleiben?

- Bist Du bereit, Dich in diesem Bereich der Outgoing-Administration zu engagieren?

Im weltwärts-Programmausschuss werden derzeit alternative Konzepte überlegt: Erhöhung der Altersgrenze auf 30 Jahre um etwa Studierende nach der ersten Studienphase anzusprechen. Oder Verkürzung der Dienstzeit auf 6 Monate, ...

- Wären das sinnvolle Optionen für den ewe?

Sambische Freiwillige – Incoming

Seit 2000 ist der Freiwilligendienst des ewe ein kultureller Austausch, d.h. bis zu 3 deutsche Freiwillige leben für ein Jahr in sambischen Familien und kirchlichen Communities; und bis zu 2 sambische Freiwillige leben ein Jahr in deutschen Gastfamilien und arbeiten in sozialen Einrichtungen. Träger dieser Dienste als Bundesfreiwilligen-Dienst oder FSJ ist der *FSD – Freiwillige soziale Dienste im Bistum Aachen*. ewe sucht und begleitet Gastfamilien, vermittelt Sprachkurse und Einführung in deutsche Kultur, begleitet die sambischen Freiwilligen während des Freiwilligen Jahres, bucht und finanziert die Flüge, ...

- Welche Ideen hast Du zu einem Wohn- und Begleitkonzept, unabhängig von Gastfamilien?

- Wärest Du bereit, Dich im Bereich Incoming mit-verantwortlich zu engagieren?

Weitere Ideen und Anregungen zur Zukunft der Freiwilligendienste im ewe:

Herzlichen Dank für Dein Mit-Denken!

Bitte speichere das ausgefüllte PDF-Formular und sende es als Datei-Anhang bis So 28. April an guido.schuerenberg@eine-welt-erleben.de

eine welt erleben!